

# Chiropraktik für Tiere – gibt's da noch mehr?

## Ausgesuchte chiropraktische Techniken im Überblick

### Angewandte Kinesiologie – die geheimnisvolle Diagnostik

Wer angewandte Kinesiologie (AK) zum ersten Mal erlebt, kommt sich ein bisschen vor wie in einer Zaubershow. Da wird der eigene Arm, der eben noch stark, fest und stabil gehalten werden konnte auf einmal weich und kraftlos wie Kaugummi. Und das nur, weil der Chiropraktiker gerade in der Untersuchung am Tier ein Gelenk bewegt hat.

Die AK (Kinesis = griechisch für Bewegung) ist eine wissenschaftlich erforschte, chiropraktische Methode, die erstmals 1915 in einem Fachartikel beschrieben wird. Sie wird vor allem in der Diagnostik eingesetzt, und ermöglicht es, dem erfahrenen Chiropraktiker gezielt und nachweisbar Blockaden und Bewegungsstörungen aufzufinden. Die Methode ist außerdem sensibel, mentale und chemische Störfaktoren zu erfassen. Bei

der AK nutzt der Chiropraktiker die Änderung der Muskelspannung, die entsteht, wenn der Organismus bestimmten Störfaktoren gezielt ausgesetzt wird.

### Wie funktioniert AK?

Grundlegende These ist, dass Gesundheit ein im **Gleichgewicht** befindlicher Zustand von **strukturellen** (z.B. Knochen, Sehnen, Muskeln), **chemischen** (z.B. Ernährung, Medikamente) und **mentalen Faktoren** (psychischer Zustand, z.B. Glück, Freude oder Trauer, Ärger) ist, die sogenannte Trias der Gesundheit (Bild 1).

Diese drei Faktoren senden unzählige Impulse an das zentrale Nervensystem (Gehirn). Dort werden die eingehenden Impulse verarbeitet und die entstandene Information an die körpereigenen **Ausgabesysteme** weitergeleitet. Die Ausgabe der verarbeiteten Information erfolgt an nur zwei Körperfunktionssysteme:

1. **Das autonome System** (nicht willentlich steuerbar). Es ist verantwortlich für die Organ- und Drüsenfunktionen (z.B. Atmung, Darmperistaltik, Schwitzen usw.)

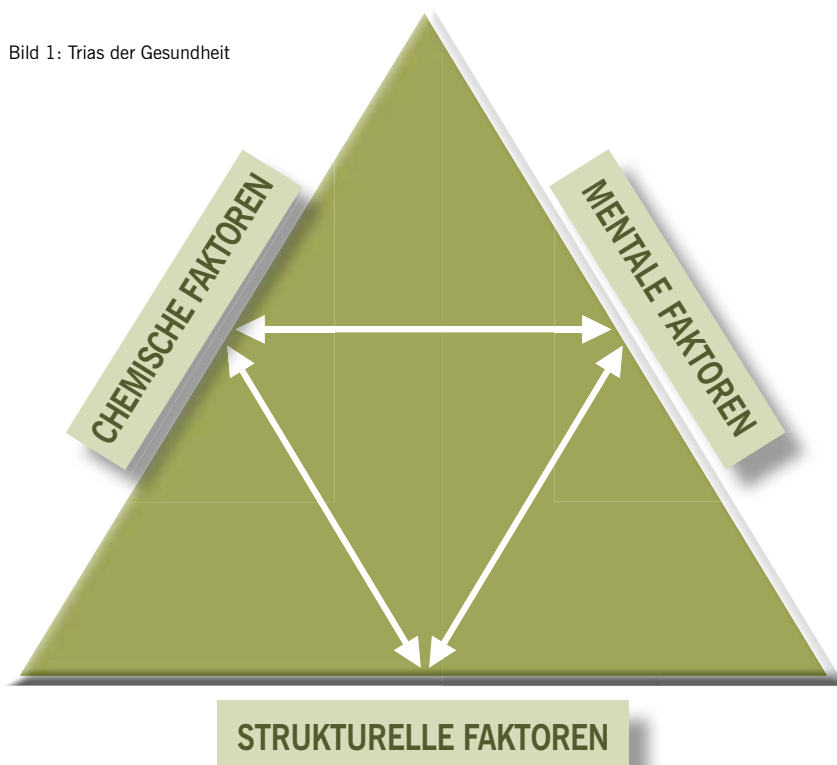
### 2. Die Muskulatur. (siehe Bild 2)

Erfährt nun dieses ausbalancierte System eine Störung an einer Seite des Dreiecks ist auch der korrekte Informationsfluss im zentralen Nervensystem gestört. Das Gehirn erhält fehlerhafte oder bruchstückartige Eingabeinformationen, die es nur zu fehlerhaften Ausgabeinformationen verarbeiten kann. Werden diese unverständlichen Informationen via Nerv in den Muskel weitergeleitet, reagiert er mit Schwäche.

Wird also unser Arm bei der Untersuchung bestimmter Körperstellen schwach, zeigt die mangelnde Muskel- funktion einen Defekt im zentralen Nervensystem des Tieres an, der von einer Blockade (oder einer chemischen oder mentalen Dysfunktion) verursacht wird. Auf diese Weise ist es möglich, auch in schwierigen Fällen z.B. bei sehr verkrampten oder „tapferen“ Tieren oder bei unklaren Befunden eine sichere Diagnose zu stellen und den Behandlungserfolg gegebenenfalls zu überprüfen.

### Wie sieht die praktische Durchführung am Tier aus?

Leider können wir unsere Tiere nicht einfach bitten, den Arm auszustrecken. Daher brauchen wir einen sogenannten Stellvertreter. Meist eignet sich dafür der Besitzer, es kann aber auch eine beliebige andere Person als Stellvertreter fungieren, wenn der Besitzer ungeeignet ist, z.B. aus gesundheitlichen Gründen. Der Stellvertreter legt eine Hand an der angezeigten Stelle auf das Tier, am freien Arm kann dann der Muskeltest durchgeführt werden. Nicht jede Person eignet sich gleich gut als Stellvertreter, daher kann es in Einzelfällen vorkommen, dass die Untersuchung mit dem Besitzer nicht durchführbar ist.



## „Logan Technik“ – die sanfte Chiropraktik

Die Logan Technik ist eine ganz spezielle **chiropraktische Behandlungstechnik** die von Dr. Hugh B. Logan Anfang des 20. Jahrhunderts in den USA entwickelt wurde. Anders als bei der traditionellen HVLA Methode (high velocity low amplitude) wird der Patient hier nur an einer definierten Körperstelle mit **sehr sanftem Druck** behandelt.

### Medizinische Grundlagen

Grundlage dieser Technik ist die These, dass das **Kreuzbein** (die letzten Lendenwirbel, verschmolzen zu einem großen Knochen) das **Fundament unseres Bewegungsapparates** ist.

Steht ein Fundament schief, wird das darauf stehende Haus (der Organismus) auf die Dauer Risse bekommen und schwach und wackelig werden. Wenn aber das Fundament (Kreuzbein) rechtzeitig korrigiert und in eine gerade Position gebracht wird, kann auch das Haus (der Organismus) wieder stabil und gerade stehen.

### Behandlungstechnik

Das Kreuzbein wird von vielen Muskeln und Bändern in seiner Position auf dem Beckenknochen fixiert. Eine besondere Bedeutung haben dabei zwei strangartige Bänder, die auf beiden Seiten zwischen Kreuzbein und Becken aufgespannt sind und das Kreuzbein so in seiner geraden Position halten (Ligamentum sacrotuberale) (Bild 3).

Steht das Kreuzbein schief, kann ein erfahrener Chiropraktiker das bei der Untersuchung erkennen und über einen sanften Druck auf das zu straff gespannte Beckenband das Kreuzbein mit Hilfe der Beckenmuskulatur wieder in eine gerade Position bringen. Ist das Kreuzbein wieder gerade gestellt, wird über die Rückenmuskulatur in einer Kettenreaktion jeder Wirbel bis hinauf zum Atlas (erster Halswirbel) in eine gerade Position gezogen. Dieser Prozess kann einige Zeit in Anspruch nehmen und erfordert regelmäßige Kontrolle und Nachbehandlung. Trotz der sehr sanften Einwirkung reagieren viele Tiere sehr deutlich auf diese Therapie. Schon während der Behandlung tritt meist eine tiefe Entspannung ein. Die Tiere sind abwesend, sie „horchen in sich hinein“. Häufig ändert sich die Atemfrequenz und -tiefe. Ist die Behandlung beendet, wirken die Tiere locker und zufrieden. Bei chronischen Patienten kann es

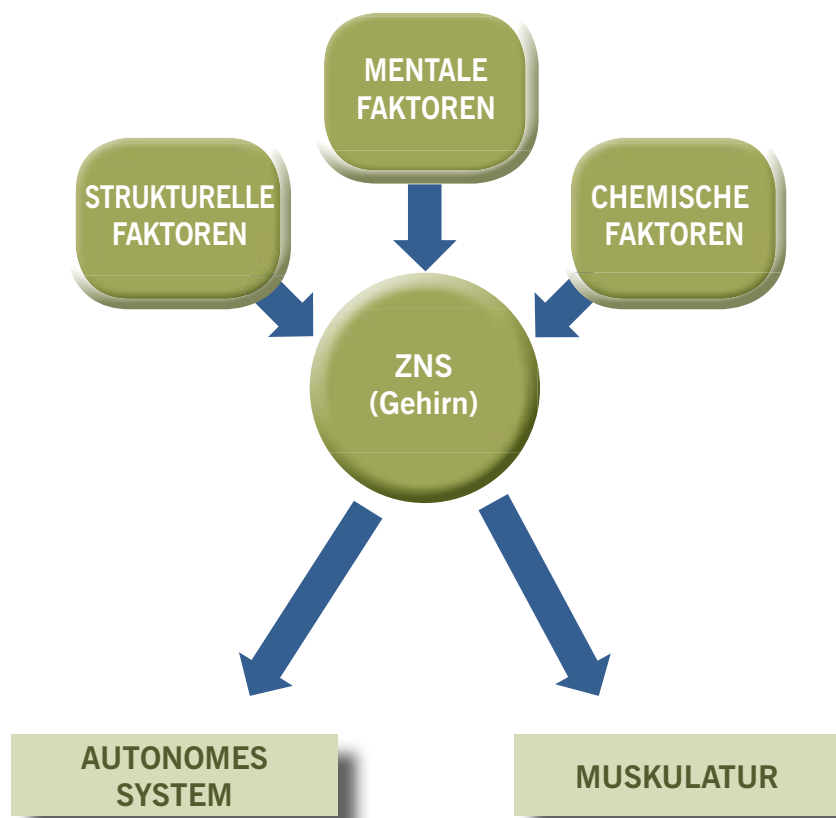


Bild 2: Schema des Nervensystems

nach der ersten Behandlung zu Durchfall oder häufigem Urinabsatz kommen. Der Organismus „reingt“ sich.

### Für welche Patienten eignet sich die Logan Technik?

Aufgrund des sanften Kontaktes ist diese Technik insbesondere für **Schmerzpatienten** oder **ängstliche, aggressive Tiere** geeignet, die sich ungerne anfassen lassen. Aber auch Patienten die **Blockaden in schwer zugänglichen Bereichen** haben, kann mit Hilfe der Logan Technik geholfen werden. Natürlich ist es auch möglich, die Techniken zu kombinieren. Bei gut zugänglichen, nicht schmerzhaften Blockaden bringt die HVLA-Methode immer den schnellsten Erfolg.

### Craniosacrale Therapien

Die **craniosacralen Methoden** werden sowohl in der **Chiropraktik**, als auch in der **Osteopathie** angewandt und gehören, genau wie die Logan Technik, zu den **sanften Methoden** bei denen mit wenig Druck und minimaler Geschwindigkeit gearbeitet wird.

Entwickelt wurde die Methode unter anderem von Major Bertrand De Jarnette. Er war ein begnadeter Ingenieur und begann Anfang des 20. Jahrhunderts eine

Karriere in der Automobilentwicklung in Amerika. Durch eine schwere Explosion wurde er arbeitsunfähig. In seiner Verzweiflung begann er eine osteopathische Therapie. Schon während seiner Genesung beschloss er, sich selbst als Osteopath ausbilden zu lassen. Einige Jahre später absolvierte er auch die Chiropraktikerschule und verbrachte den Rest seines Arbeitslebens mit der Entwicklung neuer Theorien und Behandlungsmethoden. Um sie verstehen zu können, sind einige anatomische und physiologische Kenntnisse nötig:

Sowohl das Gehirn als auch das Rückenmark werden von mehreren verschiedenen Häuten umfasst, die eine geschlossene Hülle bilden. In dieser geschlossenen Hülle „schwimmen“ Gehirn und Rückenmark quasi in der Cerebrospinalflüssigkeit. Sie umspült die ZNS Strukturen, übernimmt den Stoffwechseltransport und die Thermoregulation und bildet einen mechanischen Puffer zu den umgebenden Knochen (Schädel und Wirbelsäule), die unser ZNS schützen. Die Cerebrospinalflüssigkeit ist ständig in Bewegung. Zum einen passiv, durch die Eigenbewegung des Organismus, zum anderen aber auch aktiv als sogenannter **Cranial Rhythmic Impuls (CRI)**. Damit bezeichnen wir eine **regelmäßige auf und ab Bewegung der Cerebrospinalflüssig-**

keit, unabhängig vom Atemrhythmus der Lunge und vom Pulsschlag (Synonym: cranosacraler Rhythmus). Mit der Cerebrospinalflüssigkeit bewegen sich auch die oben und unten begrenzenden knöchernen Strukturen (Kreuzbein und Hinterhauptbein) und die harte Rückenmarkshaut (Dura mater) in einem regelmäßigen Rhythmus mit.

Damit der CRI ungestört ablaufen kann ist es essentiell, dass

1. die **Hirn- und Rückenmarkshäute verklebungsfrei** aufeinander gleiten und

2. die gezackten **Nähte** zwischen den Knochenplatten des Schädels (Sutura = lat. für Naht) **beweglich** sind d.h. sie müssen sich in geringem Maße dehnen und aneinander gleiten können (Bild 4).

Eine **Störung** dieses sensiblen Systems hat **massive Auswirkungen auf den Organismus**. Sie kann ausgelöst werden durch **Spannungen und Verklebungen** in der Rückenmarkshaut (z.B. aufgrund einer Wirbelblockade) oder durch **mangelnde Beweglichkeit der Schädelknochen** in den Nähten. Schwindel, Kopfschmerzen oder Hörstörungen können die Folge sein. Aber auch Bauch- und Brustorgane sind häufig betroffen (z. B. Magengeschwüre, erhöhte Herzfrequenz, Asthma). Die geänderte Gewebespannung ist auch Ursache von akuten oder chronischen Schmerzzuständen.

Ein sicheres **Zeichen für eine Störung** im cranosacralen System ist die **Änderung des CRI** in Stärke, Geschwindigkeit oder Rhythmus. Ein erfahrener Chiro-



Bild 4: Schädel mit Nähten

Der knöcherne Schädel ist zwar von außen hart und fest, er ist aber keine knöcherne Einheit. Vielmehr setzt er sich aus vielen verschiedenen Knochenplatten zusammen, die über die fein verzahnten Nähte beweglich miteinander verbunden sind.

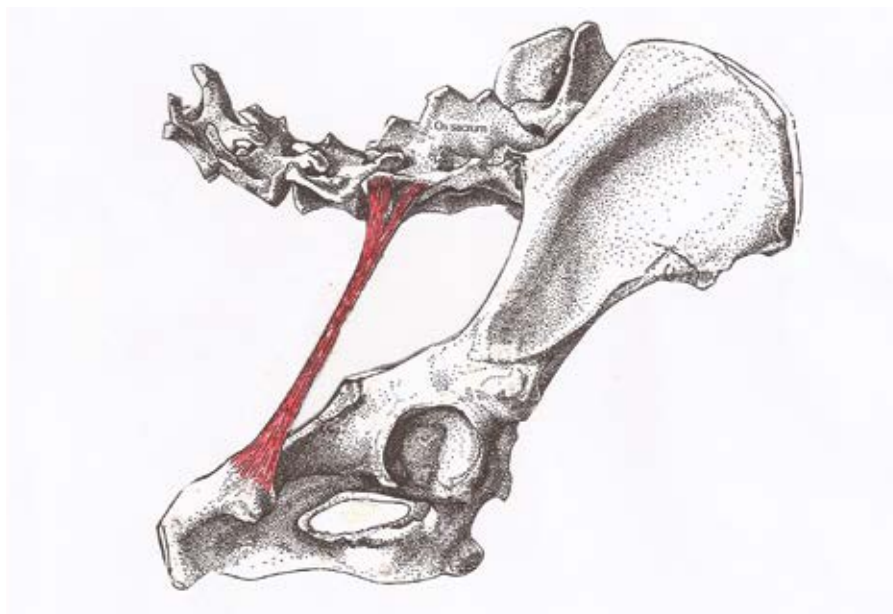
praktiker kann diese gestörte CRI erfühlen und mit spezifischen Behandlungsmethoden eine Normalisierung des CRI herbeiführen. Dies geschieht z.B. durch Erasten von Verklebungen oder Dehnungen in den Nähten aber auch durch direkte Beeinflussung des CRI mit Hilfe des Kreuzbeins und des Hinterhauptbeins.

Eine Regulierung des CRI

- verbessert die Selbstheilung des Tieres
- stärkt das Immunsystem
- verringert Schmerzen und Unwohlsein
- reduziert die Spannung der Gehirn- und Rückenmarkshäute
- verstärkt und festigt die Wirkung der chiropraktischen Behandlung.

Auch die cranosacralen Methoden können und sollten mit anderen chiropraktischen Methoden kombiniert werden, denn:

Bild 3: Becken mit Lig. sacrotuberale



Dr. Birte Rethorst,  
Tierärztin  
[www.chiropraktiktierarzt-muenchen.de](http://www.chiropraktiktierarzt-muenchen.de)